

## Anwendungsgebiete

Die HiPP Sonden- und Trinknahrungen sind vollbilanzierte Standardnahrungen auf Lebensmittelbasis mit Ballaststoffen zur ausschließlichen oder ergänzenden Ernährung.  
Sie sind bei der überwiegenden Zahl der mit Sonden- und Trinknahrungen zu versorgenden Patienten einsetzbar.

## Indikationen

Generell: Zur diätetischen Behandlung von Patienten mit fehlender oder eingeschränkter Fähigkeit zur ausreichenden normalen Ernährung bzw. bei krankheitsbedingter Mangelernährung.

Speziell: z. B. bei Patienten mit

- schweren Bewusstseinsstörungen (Koma, apallisches Syndrom)
- vollständiger Störung der Schluckfunktion (Kau- und Schluckstörungen)
- Tumoren mit Passagestörungen
- Langzeiternährung
- Unverträglichkeiten gegenüber anderen Sonden- und Trinknahrungen

## Kontraindikationen

Nicht verabreicht werden dürfen die Nahrungen bei Krankheitsbildern, die eine enterale Ernährung nicht zulassen (z. B. Darmverschluss, Magen-/Darmblutungen, Bauchfellentzündung).

Bei schweren Organerkrankungen (z. B. der Leber, Niere) muss die tägliche Zufuhr an den Schweregrad der Erkrankung angepasst werden.

Nicht geeignet bei einer Allergie oder Unverträglichkeit gegen eine(n) enthaltene(n) Zutat bzw. Inhaltsstoff.

Bei Störungen der Glucoseverwertung nur unter sorgfältiger Stoffwechselkontrolle verwenden.

## Dosierung

**Die Nahrungsmenge wird individuell und bedarfsgerecht durch den behandelnden Arzt festgelegt.**

Bei ausschließlicher Ernährung wird für Erwachsene je nach Körpergewicht eine Nahrungsmenge empfohlen, die der Zufuhr von 1500 – 2000 kcal täglich entspricht. In Abhängigkeit des Körpergewichtes sowie Aktivitätsgrades, Art, Stadium und Schwere der Erkrankung sowie therapeutischen Maßnahmen kann diese Empfehlung individuell deutlich abweichen.

Bei einer verabreichten Nahrungsmenge von 1500 ml (normokalorisch) bzw. 1000 ml (hochkalorisch) wird der durchschnittliche Tagesbedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen eines Erwachsenen gedeckt.

## Flüssigkeitszufuhr

Die mit einer Sonden- und Trinknahrung zugeführte Menge an freiem Wasser ist bei der Ermittlung des individuellen Flüssigkeitsbedarfes zu berücksichtigen. In den meisten Fällen muss zusätzlich Flüssigkeit (stilles Mineralwasser, abgekochtes Leitungswasser) verabreicht werden, um den individuellen Flüssigkeitsbedarf zu decken.

Die normokalorischen HiPP Sondennahrungen (1 kcal/ml) liefern ca. 800 ml freies Wasser bei einer Nahrungsmenge von 1000 ml.

Für Patienten mit Flüssigkeitsrestriktion ist zu beachten, dass mit 1000 ml der hochkalorischen (1,5 kcal/ml) HiPP Sondennahrung „Milch-Banane“ nur 660 ml freies Wasser verabreicht werden.

## Verabreichung

Die HiPP Sondennahrungen können über alle gängigen Verabreichungssysteme mit Anschluss für Weithalsflaschen verabreicht werden, sowohl über Schwerkraft- als auch Pumpensysteme.

Aufgrund der natürlichen Lebensmittel kann es zu Partikelflocken kommen. Das beeinträchtigt die Produktqualität nicht.

**Vor Gebrauch kräftig schütteln. Flasche nicht verwenden, wenn die Deckelmitte auf Druck nachgibt oder beim Öffnen nicht knackt.**

## Lagerung/Anwendungshinweise

### Ungeöffnete Flasche:

Zwischen 5 Grad Celsius und 25 Grad Celsius, dunkel und trocken

### Geöffnete Flasche:

Verschlossen im Kühlschrank lagern und innerhalb von 24 Stunden aufbrauchen.

Verabreichungstemperatur über Sonde: 20 – 25 Grad Celsius (Zimmertemperatur).

Zum Trinken kann auf 30 – 35 Grad Celsius erwärmt werden. Vorsicht beim Erwärmen in der Mikrowelle; nach dem Erwärmen umrühren und vor Verwendung die Temperatur (ca. 30 – 35 Grad Celsius) überprüfen.